



Deutsch-französische Schülerbegegnung in Breisach

Vom 11. bis 15. März 2019 fuhren wir, eine Gruppe deutscher Schüler*innen der Friedrich-List-Schule Mannheim, zusammen mit Frau Oestinger und Frau Deuter nach Breisach am Rhein. Dort trafen wir uns mit einer Gruppe französischer Schüler*innen des Lycée Pierre de Coubertin aus Nancy in Begleitung von Frau Carré und Frau Mechergui zu einer deutsch-französischen Begegnung. Gefördert wurde der Aufenthalt durch das deutsch-französische Jugendwerk.

Nach dem ersten Kennenlernen verspeisten wir unsere leckeren, internationalen Spezialitäten, die wir von zuhause mitgebracht hatten. Frisch gestärkt machten wir uns auf zu einer Rallye durch Breisach und erhielten einen ersten Eindruck von der Stadt.



Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Bus nach Schirmeck in Frankreich zum „Mémorial Alsace-Moselle“. Diese Gedenkstätte widmet sich der wechselvollen Geschichte des Elsass´ und den deutsch-französischen Beziehungen.

Zurück in Breisach arbeiteten wir in deutsch-französischen Tandems an Projekten zur Jugendkultur sowie zu deutschen und französischen Festen und Bräuchen.

Das gemeinsame Bowling am Abend bereitete allen Teilnehmern viel Spaß.

Am Mittwoch stand ein Ausflug nach Freiburg auf dem Programm: Zunächst erkundeten wir die Freiburger Altstadt. Danach bekamen wir im „Finsterlebnis“ die Möglichkeit, in die Erfahrungswelt von blinden Menschen einzutauchen. Ausgerüstet mit Dunkelbrille und Blindenstock machten wir uns, geführt von einem Mitschüler bzw. einer Mitschülerin, in Kleingruppen auf den Weg in die Stadt. Wir gingen einkaufen und konnten hautnah erleben, welche Schwierigkeiten blinde Menschen im Alltag bewältigen müssen. Im Anschluss daran begaben wir uns in einen finsternen Raum. Dort sollten wir einige Aufgaben erledigen, z.B. einen Kreis bilden, was im Stockdunkeln gar nicht so leicht ist. Sehr geduldig beantwortete Herr Kathrein, der Leiter des „Finsterlebnis“, unsere Fragen. Diese Erfahrung war für uns alle sehr interessant und bereichernd. Zurück in der Jugendherberge verbrachten wir den Abend mit Spielen und Aktivitäten im Tandem.

Am Donnerstag besuchten wir das „Electropolis“ in Mulhouse, ein Museum rund um das Thema Elektrizität. In einer zweisprachigen Führung wurde uns die Geschichte der Elektrizität vermittelt und anhand zahlreicher Experimente anschaulich gemacht.

Den Nachmittag verbrachten wir in Colmar. Leider war es an diesem Tag sehr kalt und regnerisch, so dass wir Colmar gerne nochmals bei schönem Wetter erleben würden.

Bei unserem Abschlussabend stellten wir die Ergebnisse der Tandemarbeit vor und genossen die leckeren Crêpes.

Der nächste Morgen stand im Zeichen des Aufbruchs mit Kofferpacken und Zimmer aufräumen.

Gemeinsam mit den französischen Schüler*innen aus Nancy haben wir eine tolle und erlebnisreiche Woche verbracht, in der zwischen deutschen und französischen Schüler*innen auch Freundschaften entstanden sind. Beim Abschied waren wir deshalb alle etwas traurig. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen, das es hoffentlich bald geben wird!

Carmen Oestinger, 26.04.2019

